

ALLE ANGABEN AUF BASIS VORLÄUFIGER WERTE (NICHT TESTIERT)

## VORLÄUFIGE ZAHLEN 2023



ALLE ANGABEN AUF BASIS VORLÄUFIGER WERTE (NICHT TESTIERT)

## Executive Summary – Vorläufige Zahlen 2023

In einem branchenweit schwierigen Marktumfeld verzeichnete flatexDEGIRO das zweitbeste Geschäftsjahr seiner Unternehmensgeschichte. Sowohl der Umsatz als auch das Konzernergebnis konnten, bereinigt um Effekte aus der Bildung bzw. Auflösung von Rückstellungen für langfristige, variable Vergütungen, gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Bei insgesamt reduzierten Kundenakquisitionskosten von unter 100 Euro pro Neukunden, lag das Kundenwachstum im Jahr 2023 mit 12,6 Prozent mehr als doppelt so hoch wie das börsennotierter Vergleichsunternehmen.

Im Provisionsergebnis kompensierte dieses Kundenwachstum sowie eine verbesserte Monetarisierung der abgewickelten Transaktionen einen wesentlichen Teil der branchenweit rückläufigen Handelsaktivität von Privatanlegern. flatexDEGIRO profitierte von steigenden Zinssätzen und Nettofinanzmittelzuflüssen von rund 4,5 Milliarden Euro im Jahr 2023. Die Zinserträge stiegen um 91 Prozent auf über 136 Millionen Euro. Über die einzelnen Quartale des Geschäftsjahres hinweg verzeichnete flatexDEGIRO eine kontinuierliche Steigerung sowohl des Adjusted EBITDA als auch der Adjusted EBITDA-Marge, die im Schlussquartal 49,3 Prozent erreichte.

Für 2024 erwartet der Vorstand eine weitere Verbesserung aller wesentlicher Finanzkennzahlen und strebt bei den Umsatzerlösen und dem Konzernergebnis ein neues Rekordjahr an.

Ende des dritten Quartals 2023 bestätigte die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) die erfolgreiche Behebung relevanter Feststellungen und genehmigte die erneute Anwendung von Kreditrisikominderungsstechniken, was mit sofortiger Wirkung zu einer deutlichen Reduzierung der risikogewichteten Aktiva führte. Unter Anrechnung der Gewinne des Jahres 2023 erwartet das Management eine harte Kernkapitalquote (CET1 Ratio) von über 30 Prozent. Auf dieser Basis haben Vorstand und Aufsichtsrat der flatexDEGIRO AG erstmalig die Eckpunkte einer neuen Kapitalallokationsstrategie beschlossen, die sowohl die Zahlung einer Mindestdividende im Einklang mit § 254 Aktiengesetz (AktG) vorsieht, als auch die auf der kommenden Hauptversammlung beabsichtigten Ermächtigung eines Aktienrückkaufs von bis zu 10 Prozent des Grundkapitals.

## Operative Entwicklung

Der Anstieg der Kundenaccounts (brutto) im Jahr 2023 belief sich auf rund 340.000 (2022: rund 462.000). Der Kundenstamm belief sich zum Ende des Jahres 2023 auf 2,70 Millionen, was einem Anstieg von 12,6 Prozent gegenüber dem Jahresende 2022 (2,40 Millionen) entspricht. Die Kundenbindungsrate lag im Jahr 2023 bei 98,3 Prozent (2022: 97,8 Prozent). Die durchschnittliche Wachstumsrate der Kundenaccounts von Vergleichsunternehmen<sup>1</sup> betrug im Jahr 2023 6,1 Prozent. flatexDEGIROs Wachstumsrate war somit 2,1-mal so hoch wie die seiner engsten börsennotierten Vergleichsunternehmen, womit die ursprüngliche Zielspanne von 1,5- bis 2,0-mal leicht übertroffen wurde. Dies wurde erreicht, während gleichzeitig die Marketingausgaben im Laufe des Jahres gesenkt wurden und Kundengewinnungskosten insgesamt im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr auf leicht unter 100 Euro zurückgegangen sind (2022: rund 106 Euro).

Im Jahr 2023 wickelte flatexDEGIRO 56,9 Millionen Transaktionen ab, ein Rückgang von 15,2 Prozent im Vergleich zu 2022 (67,0 Millionen). Die Handelsentwicklung folgte damit den branchenweiten Trends und zeigte eine gewisse Stabilisierung seit Beginn des zweiten Quartals 2023.

Die Nettofinanzmittelzuflüsse auf den Plattformen von flatexDEGIRO beliefen sich im Jahr 2023 auf 4,5 Milliarden Euro. Damit setzte sich der positive Trend des Jahres 2022 fort, in dem ein Nettofinanzmittelzufluss von 5,9 Milliarden Euro verzeichnet wurde. Im Jahr 2023 investierten flatexDEGIRO-Kunden 4,1 Milliarden Euro in Wertpapiere. Die Bareinlagen der Kunden stiegen so im Jahr 2023 um 0,4 Milliarden Euro.

---

<sup>1</sup> einschließlich Avanza, Fineco, Hargreaves Lansdown und Nordnet sowie Annualisierung der zuletzt veröffentlichten Werte Swissquote (H1 2023).

Das verwahrte Kundenvermögen erhöhte sich zum Ende 2023 um 31,1 Prozent auf 51,7 Milliarden Euro (Dezember 2022: 39,5 Milliarden Euro). Darin enthalten sind verwahrte Wertpapiere in Höhe von 48,1 Milliarden Euro (+32,8 Prozent gegenüber 36,2 Milliarden Euro per Dezember 2022) und verwahrte Bareinlagen in Höhe von 3,6 Milliarden Euro (+12,0 Prozent gegenüber 3,2 Milliarden Euro per Dezember 2022).

flatexDEGIRO setzt seine konservative Treasury-Strategie fort, wobei die verwahrten Kundengelder in Anlagen mit sehr kurzer Laufzeit investiert werden. Dies umfasste zum Jahresende 2023 hauptsächlich 0,9 Milliarden Euro an vollständig besicherten Wertpapierkrediten, die flatexDEGIRO-Brokerage-Kunden zur Verfügung gestellt wurden, sowie rund 2,7 Milliarden Euro an verwahrten Kundengeldern, von denen der überwiegende Teil direkt bei der Deutschen Bundesbank mit täglicher Verfügbarkeit verwahrt ist.

In mehreren Zinsschritten hat die Europäische Zentralbank (EZB) 2023 die Einlagenfazilität von 2 Prozent zu Jahresbeginn um 200 Basispunkte auf mittlerweile 4 Prozent angehoben. Aufgrund der zu großen Teile direkt bei der Deutschen Bundesbank verwahrten Kundeneinlagen, profitiert flatexDEGIRO unmittelbar vom positiven Zinsumfeld und den Anhebungen in Form steigender Zinserträge. Darüber hinaus hat flatexDEGIRO im Jahresverlauf den Zinssatz für besicherte Wertpapierkredite an das jeweilige Zinsumfeld angepasst, was sich ebenfalls positiv auf das Zinsergebnis ausgewirkt hat. Bei flatex wurde dieser in zwei Schritten von 4,9 Prozent (Ende 2022) auf 7,5 Prozent (November 2023) angehoben. Bei DEGIRO erfolgte im Geschäftsjahr 2023 zuletzt im Juli eine Anhebung auf eine Spanne von 4,5 Prozent bis 5,9 Prozent. Eine weitere Anpassung erfolgte mit Wirkung zum 1. Januar 2024, auf dann 5,25 Prozent bis 6,9 Prozent.

Darüber hinaus hat DEGIRO im November 2023 sein Angebot an Wertpapierkrediten, zu dem bis dato nur rund 15 Prozent der DEGIRO-Kunden Zugang hatten, auf alle Kunden ausgeweitet.

## Finanzlage und Geschäftsergebnisse

Die Umsatzerlöse im Jahr 2023 beliefen sich auf 390,7 Millionen Euro, ein Anstieg um 6,0 Prozent gegenüber den bereinigten<sup>2</sup> Umsatzerlösen des vorangegangenen Zeitraums (2022: 368,5 Millionen Euro). Die Provisionseinnahmen beliefen sich 2023 auf 235,0 Millionen Euro, was einer durchschnittlichen Provision von 4,13 EUR je Transaktion entspricht. Die Provisionen je Transaktion im Jahr 2022 betragen 4,06 EUR, was zu Provisionseinnahmen im Jahr 2022 in Höhe von 272,2 Millionen Euro führte.

Die Zinserträge im Jahr 2023 beliefen sich auf 136,3 Millionen Euro, ein Anstieg von 90,6 Prozent gegenüber 2022 (71,5 Millionen Euro). Der Anstieg resultiert aus höheren Einlagenzinsen bei der EZB und höheren Zinssätzen für Wertpapierkredite bei flatex und DEGIRO.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im Jahr 2023 auf 19,4 Millionen Euro. Im Vorjahreszeitraum enthielten die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 63,2 Millionen Euro auch die Auflösung von Rückstellungen für variable, langfristige Vergütungen (Stock Appreciation Rights, SARs) in Höhe von 38,4 Millionen Euro.

Der Materialaufwand belief sich im Jahr 2023 auf 69,5 Millionen Euro bzw. 17,8 Prozent der Umsatzerlöse, verglichen mit 65,2 Millionen Euro und 17,7 Prozent (bezogen auf die bereinigten Umsatzerlöse) im Jahr 2022. Die Kennzahl profitierte grundsätzlich von einem günstigeren Umsatzmix mit einem deutlich höheren Anteil an Zinserträgen, der jedoch durch höhere nicht zahlungswirksame Zinsaufwendungen leicht überkompensiert wurde.

Der Marketingaufwand belief sich im Jahr 2023 auf 34,0 Millionen Euro, verglichen mit 48,9 Millionen Euro im Jahr 2022. Die Kundenakquisitionskosten sind im Jahr 2023 auf leicht unter 100 Euro gesunken (2022: 106 Euro).

<sup>2</sup> Bereinigt um Effekte aus der Auflösung von Rückstellungen für langfristige, variable Vergütung (Stock Appreciation Rights Plan, SARs) in Höhe von 38,4 Mio. EUR im Jahr 2022. Im Jahr 2023 kam es zu keiner derartigen Auflösung von Rückstellungen.

Ohne Berücksichtigung der SARs-Rückstellungen belief sich das bereinigte EBITDA im Jahr 2023 auf 154,4 Millionen Euro, ein Anstieg von 6,5 Prozent verglichen mit 145,0 Millionen Euro im Jahr 2022. Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich im Jahr 2023 auf 39,5 Prozent (2022: 39,3 Prozent). Das bereinigte Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg um 7,4 Prozent von 109,0 Millionen Euro im Jahr 2022 auf 117,1 Millionen Euro im Jahr 2023. Die bereinigte EBT-Marge stieg auf 30,0 Prozent (2022: 29,6 Prozent). Die Margen im Jahr 2023 wurden erheblich durch Einmaleffekte beeinflusst, darunter die Zahlung eines Inflationsausgleichs an alle Mitarbeitenden, das im Februar 2023 veröffentlichte BaFin-Bußgeld und die Zahlung eines Bußgeldes der italienischen Wettbewerbsbehörde aufgrund der Beschwerde eines einzelnen lokalen Wettbewerbers. flatexDEGIRO geht gerichtlich gegen dieses Bußgeld vor und erwartet mit hoher Wahrscheinlichkeit, den Rechtsstreit zu gewinnen und zumindest eine deutliche Reduktion des Bußgeldes zu erreichen. Darüber hinaus führte die negative Bewertung von verbliebenen Immobilienfonds-Investitionen zu überdurchschnittlich hohen, nicht zahlungswirksamen Zinsaufwendungen. Ohne diese Sondereffekte hätten die Ergebnis-Margen nochmals mehrere Prozentpunkte höher gelegen und die zu Jahresbeginn vom Management selbst gesteckten Ziele von über 40 Prozent (Adj. EBITDA-Marge) bzw. von über 30 Prozent (Adj. EBT-Marge) deutlich übertroffen.

Im Jahr 2023 sind Aufwendungen für die Bildung von Rückstellungen für SARs in Höhe von 14,1 Millionen Euro im Personalaufwand angefallen, getrieben von der positiven Aktienkursentwicklung (+76,8 Prozent) in diesem Zeitraum. Das ausgewiesene EBITDA belief sich somit auf 140,4 Millionen Euro im Jahr 2023. Im Vorjahreszeitraum waren stattdessen SARs-Rückstellungen in Höhe von 38,4 Millionen Euro aufgelöst worden (ausgewiesen in den sonstigen betrieblichen Erträgen). Das ausgewiesene EBITDA lag daher im Jahr 2022 bei 183,3 Millionen Euro. Mehr als 50 Prozent der gewährten SARs wurden im Jahr 2023 ausgeübt, wodurch sich der Einfluss SARs-bedingter Adjustierungen zukünftig signifikant verringern wird.

Das Konzernergebnis erreichte 2023 71,9 Millionen Euro (Vorjahr: 106,2 Millionen Euro). Ohne Berücksichtigung der Bildung bzw. Auflösung von SARs-Rückstellungen belief sich das adjustierte Konzernergebnis auf 81,8 Millionen Euro im Jahr 2023 und lag damit 4,1 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahrswert (2022: 78,6 Millionen Euro).

## **Neudefinition der Segmente des Konzerns**

Die Geschäftsstruktur der flatexDEGIRO AG unterteilte sich bisher in die Geschäftssegmente FIN (Financial Services) und TECH (Technologies). Das Segment FIN beinhaltete hauptsächlich das markenübergreifende Online-Brokerage-Geschäft und die damit verbundenen Credit- & Treasury-Aktivitäten. Das Segment TECH beinhaltete sowohl konzerninterne IT-Dienstleistungen mit seiner Ausrichtung auf das Kernprodukt, dem flatex Core Banking System, als auch externe IT-Dienstleistungen im B2B-Umfeld.

Als Folge der Verschmelzung der DeGiro B.V. auf die flatexDEGIRO Bank AG hat eine strategische Fokussierung auf das Kerngeschäft Online-Brokerage stattgefunden. Dem folgend konzentriert sich die Steuerung der flatexDEGIRO-Gruppe zunehmend auf das Geschäftssegment "FIN". Die Aktivitäten im „TECH“-Bereich fokussieren sich künftig auf die konzerninterne Bereitstellung von IT-Dienstleistung, externes Geschäft wird lediglich im Bestand weitergeführt.

Diese wurde zum Anlass genommen, die Geschäftssegmente neu zu definieren. Die Neuklassifizierung der Geschäftssegmente sieht eine Unterteilung der Segmente auf "flatex" und "DEGIRO" vor. IT-Dienstleistungen der flatexDEGIRO AG und Xervices GmbH sind nicht einzelnen Segmenten zugeordnet, sondern werden auf diese verteilt.

## **Segment DEGIRO**

Das Geschäftssegment "DEGIRO" umfasst die Online-Brokerage-Aktivitäten der Marke DEGIRO sowie den Teil des Geschäftsfelds Credit & Treasury der auf die Marke DEGIRO entfällt. Dieses spiegelt das Anlagegeschäft sowie das konservativ und auf grundsätzlich besicherter Basis betriebene Kreditgeschäft der Marke DEGIRO wider. Geografisch bezieht sich das Geschäftssegment „DEGIRO“ auf aktuell 15 Länder in Europa: Niederlande, Spanien, Portugal, Frankreich, Deutschland,



Italien, Schweiz, Irland, Großbritannien, Dänemark, Schweden, Finnland, Polen, Tschechien und Griechenland.

## **Segment „flatex“**

Das Geschäftssegment "flatex" umfasst die Online-Brokerage-Aktivitäten der Marke flatex sowie die Aktivitäten der Marke ViTrade, für die aus Wesentlichkeitsgesichtspunkten (Nicht-Erfüllung der Kriterien für Berichtssegmente) kein eigenes Segment gebildet wurde. Geografisch bezieht sich das Kerngeschäftsfeld Online-Brokerage der Marken flatex und ViTrade auf Deutschland und Österreich. Weiterhin umfasst das Segment "flatex" den Teil des Geschäftsfelds Credit & Treasury der flatexDEGIRO Bank AG, der nicht auf die DEGIRO entfällt. Dieses spiegelt unter anderem auch das Anlagegeschäft sowie das konservativ und auf grundsätzlich besicherter Basis betriebene Kreditgeschäft der Marken flatex und ViTrade wider. Von untergeordneter Bedeutung sind das ebenfalls enthaltene Geschäftsfeld "Business Process Outsourcing" sowie die als Outsourcing-Lösung angebotenen Dienstleistungen im Bereich Wertpapierabwicklung und die technisch weitgehend automatisierte Transaktionsabwicklung (General Clearing Member, GCM).

## **Erfolgreiche Abarbeitung wesentlicher Feststellungen aus der Sonderprüfung gemäß § 44 KWG**

Im Jahr 2022 hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) bei der flatexDEGIRO Bank AG eine Sonderprüfung gemäß § 44 Kreditwesengesetz (KWG) durchgeführt. Zur Beseitigung identifizierter Mängel wurden bereits Ende 2022 erste Maßnahmen ergriffen. In einem strukturierten Prozess liegt das Hauptaugenmerk des Vorstands auf der schnellen, effizienten und vollständigen Abarbeitung und Umsetzung aller notwendigen Änderungen. Ein besonderer Fokus lag 2023 auf dem Bestreben, einige wesentliche Mängel bereits kurzfristig zu beseitigen, insbesondere solche, die sich auf die Anwendbarkeit von Kreditrisikominderungstechniken (KRMT) im Zusammenhang mit Wertpapierkrediten bei DEGIRO beziehen. Dies ist flatexDEGIRO innerhalb von nur zehn Monaten gelungen. Ende September 2023 hat die BaFin in Abstimmung des von ihr hierfür bestellten Sonderbeauftragten die Wiederanwendbarkeit dieser KRMT bestätigt. Der Vorstand ist bestrebt, sämtliche verbleibenden relevanten Feststellungen im Jahr 2024 erfolgreich zu beheben.

## **Dividendenvorschlag und Eckpunkte einer neuen Kapitalallokationsstrategie**

Die Wiederanwendbarkeit der KRMT hatte auf Basis der Werte zum 30. Juni 2023 unmittelbar einen Rückgang der risikogewichteten Aktiva der flatexDEGIRO Gruppe um rund 470 Millionen Euro zur Folge und damit einer signifikanten Verbesserung des regulatorischen Kapitalüberschusses. flatexDEGIRO erwartet unter Anrechnung der Gewinne des Jahres 2023 eine harte Kernkapitalquote (CET1 Ratio) von über 30 Prozent zu erreichen und auch in den kommenden Jahren regulatorische Kapitalüberschüsse zu erzielen. Auf dieser Basis haben Vorstand und Aufsichtsrat der flatexDEGIRO AG im Dezember 2023 erstmalig die Eckpunkte einer neuen Kapitalallokationsstrategie beschlossen. Vorbehaltlich der Einhaltung aller regulatorischen Kennzahlen beinhalten die wesentlichen Eckpunkte:

- Vorstand und Aufsichtsrat beabsichtigen der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2024 vorzuschlagen, die Gesellschaft zu einem auf fünf Jahre beschränkten Erwerb eigener Aktien von bis zu 10 Prozent des Grundkapitals der flatexDEGIRO AG zu ermächtigen (§ 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz).
- Vorstand und Aufsichtsrat beabsichtigen der ordentlichen Hauptversammlung die Zahlung einer regelmäßigen, jährlichen Dividende vorzuschlagen, die zu Beginn bei 4 Cent je Aktie liegen soll, entsprechend der Mindestdividende von 4 Prozent des Grundkapitals im Einklang mit § 254 Aktiengesetz.

Über die jeweilige Dividende entscheidet die Hauptversammlung. Voraussetzung für einen Erwerb eigener Aktien ist zusätzlich die Zustimmung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

## **Ausblick – flatexDEGIRO strebt 2024 Rekordwerte bei Umsatz und Konzernergebnis an**

Während der Konzern in den vergangenen Jahren adjustierte Kennzahlen (z.B. Adj. Umsatz, Adj. EBITDA-Marge, Adj. EBT-Marge) verwendet hat, wird ab 2024 auf Adjustierungen verzichtet, um einfachere und transparentere Kennzahlen zu etablieren. Als finanzielle Leistungsindikatoren werden künftig der Umsatz und das Konzernergebnis herangezogen. Aus Transparenzgründen werden auch die ehemaligen Leistungskennzahlen für das Jahr 2024 zunächst weiter gezeigt.

flatexDEGIRO geht auch für 2024 von weiterem Kundenwachstum aus und erwartet, dass das jährliche Brutto-Kundenwachstum auf einem mit dem Vorjahr vergleichbaren Niveau liegen wird. Die durchschnittliche Handelsaktivität von Privatanlegern wird ebenfalls in etwa auf Vorjahresniveau erwartet.

Hinsichtlich des Zinsergebnisses geht der Vorstand in seiner Prognose für 2024 von einem Gesamtvolumen an verwahrten Kundengeldern im Jahresschnitt von rund 3 Milliarden Euro aus. Rund 1 Milliarde Euro hiervon soll erwartungsgemäß für das voll besicherte Wertpapierkreditgeschäft genutzt werden. Die auf die übrigen verwahrten Kundengelder erzielten Zinserträge hängen wesentlich von der Höhe der EZB-Einlagenfazilität ab. Auf Basis aktueller Markterwartungen ist davon auszugehen, dass der durchschnittliche Zinssatz für die EZB-Einlagenfazilitäten aufgrund von Absenkungen im zweiten Halbjahr 2024 ebenfalls in etwa auf dem Niveau des Jahresdurchschnitts 2023 liegen wird.

Auf Basis dieser Annahmen erwartet der Vorstand, den Umsatz der Gruppe im Jahr 2024 um 5 Prozent bis 15 Prozent steigern zu können (2023: 390,7 Millionen Euro).

Die hohe Skalierbarkeit und der damit verbundene operative Hebel des Geschäftsmodells sollten, zusammen mit dem Wegfall erheblicher Einmalaufwendungen und negativer Bewertungseffekte, zu einem noch deutlicheren Anstieg des Konzernergebnisses führen. Diesen erwartet der Vorstand im Bereich von 25 Prozent bis 50 Prozent gegenüber dem in 2023 erreichten Wert von 71,9 Millionen Euro.

Sowohl im Umsatz als auch im Konzernergebnis strebt flatexDEGIRO 2024 damit Rekordwerte an – ohne hierbei auf externen Rückenwind im Handels- oder Zinsgeschäft zu vertrauen.

		2023	2022	Veränderung in %	Q4 2023	Q4 2022	Veränderung in %
<b>Finanzkennzahlen</b>							
Umsatz	Mio. Euro	390,7	407,0	-4,0	100,2	105,4	-4,9
Adj. Umsatz	Mio. Euro	390,7	368,5	+6,0	100,2	87,7	+14,3
Provisionserträge	Mio. Euro	235,0	272,2	-13,7	55,4	53,0	+4,5
Zinserträge	Mio. Euro	136,3	71,5	+90,6	39,0	22,1	+76,9
Sonstige betriebliche Erträge <sup>3</sup>	Mio. Euro	19,4	63,2	-69,2	5,8	30,3	-81,0
Provision je Transaktion	Euro	4,13	4,06	+1,7	4,11	3,87	+6,1
<hr/>							
EBITDA	Mio. Euro	140,4	183,3	-23,4	51,9	56,6	-8,3
EBITDA-Marge	%	35,9	45,0	-20,3	51,8	53,7	-3,5
Adj. EBITDA	Mio. Euro	154,4	145,0	+6,5	49,4	39,0	+26,6
Adj. EBITDA-Marge	%	39,5	39,3	+0,5	49,3	44,5	+10,8
EBT	Mio. Euro	103,0	147,3	-30,1	40,0	48,7	-17,9
EBT-Marge	%	26,4	36,2	-27,2	39,9	46,2	-13,7
Adj. EBT	Mio. Euro	117,1	109,0	+7,4	37,5	31,1	+20,4
Adj. EBT-Marge	%	30,0	29,6	+1,3	37,4	35,5	+5,4
Konzernergebnis	Mio. Euro	71,9	106,2	-32,3	31,3	32,3	-3,3
Adj. Konzernergebnis	Mio. Euro	81,8	78,6	+4,1	29,0	25,4	+14,2
Ergebnis je Aktie	EUR	0,65	0,97	-33,0	0,28	0,30	-6,4
Adj. Ergebnis je Aktie	EUR	0,74	0,72	+2,8	0,26	0,24	+8,3

In den adjustierten Zahlen sind die Auswirkungen der Bildung/Auflösung von Rückstellungen für variable, langfristige Vergütungen (Stock Appreciation Rights, SARs) nicht enthalten.

<sup>3</sup> Einschließlich der Auflösung von Rückstellungen für variable, langfristige Vergütungen (Stock Appreciation Rights) in Höhe von 38,4 Mio. EUR im Gesamtjahr 2022 bzw. 17,7 Mio. EUR in Q4/2022

## Kommerzielle KPIs

		2023	2022	Veränderung in %	Q4 2023	Q4 2022	Veränderung in %
Kundenaccounts am Ende des Berichtszeitraums	Mio.	2,70	2,40	+12,6	2,70	2,40	+12,6
Neue Kundenaccounts (brutto)	Tsd.	340,9	462,3	-26,3	77,4	86,0	-10,0
Abgewickelte Transaktionen	Mio.	56,9	67,0	-15,2	13,5	13,6	-1,5
		<b>Dez. 2023</b>	<b>Dez. 2022</b>	<b>Veränderung in %</b>	<b>Dez. 2023</b>	<b>Sep. 2023</b>	<b>Veränderung in %</b>
Verwahrtes Kundenvermögen	Mrd. Euro	51,7	39,5	+31,1	51,7	47,0	+10,1
- davon: Depotvolumen	Mrd. Euro	48,1	36,2	+32,8	48,1	43,7	+10,0
- davon: Einlagevolumen	Mrd. Euro	3,6	3,2	+12,0	3,6	3,3	+10,6



## Haftungsausschluss

### Vorläufige, ungeprüfte Informationen

Diese Mitteilung enthält vorläufige, ungeprüfte Informationen, die sich noch ändern können und keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

### Nicht-IFRS-Kennzahlen (APMs)

Diese Präsentation enthält Non-IFRS-Kennzahlen, einschließlich des bereinigten bzw. Adjusted EBITDA. Bei diesen Kennzahlen handelt es sich um alternative Leistungskennzahlen gemäß der Definition der Europäischen Wertpapieraufsichtsbehörde ("ESMA"). flatexDEGIRO legt diese Non-IFRS-Kennzahlen vor, weil (i) sie von der Unternehmensleitung zur Leistungsmessung verwendet werden, u. a. in Präsentationen für den Vorstand und die Mitglieder des Aufsichtsrats sowie als Grundlage für die strategische Planung und Prognose; und (ii) sie Kennzahlen darstellen, die nach Ansicht von flatexDEGIRO von bestimmten Anlegern, Wertpapieranalysten und anderen Parteien in großem Umfang als ergänzende Messgrößen für die operative und finanzielle Leistung verwendet werden. Diese Non-IFRS-Kennzahlen sind unter Umständen nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar und haben Einschränkungen als Analyseinstrumente und sollten nicht als Ersatz für die Analyse der nach IFRS ausgewiesenen Betriebsergebnisse von flatexDEGIRO angesehen werden. Non-IFRS-Kennzahlen sind kein Maß für die Leistung oder Liquidität von flatexDEGIRO nach IFRS und sollten nicht als Alternative zum Jahresüberschuss oder anderen Leistungskennzahlen, die nach IFRS oder anderen allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen abgeleitet werden, oder als Alternative zum Cashflow aus betrieblicher, investiver oder finanzieller Tätigkeit betrachtet werden.

### Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die durch Begriffe wie "erwarten", "anstreben", "voraussehen", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "schätzen" oder "werden" gekennzeichnet sind. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf aktuellen Erwartungen und bestimmten Annahmen, die einer Vielzahl von Risiken und Unsicherheiten unterliegen können. Die von der flatexDEGIRO AG tatsächlich erzielten Ergebnisse können erheblich von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. flatexDEGIRO übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.